

Violina Petrychenko eröffnet die Saison der Schlosskonzerte

Auftakt am 6. Februar um 17 Uhr / Sieben Veranstaltungen stehen auf dem Programm

Der Heimatverein Fürstenau setzt seine Konzertreihe im Schloss fort. Sieben Veranstaltungen sind einer Pressemitteilung zufolge für 2022 geplant. Den Beginn macht die Pianistin Violina Petrychenko, die am 6. Februar um 17 Uhr zum ersten Mal zu Gast in Fürstenau sein wird. Sie wurde in Saporoschje in der Ukraine geboren. Bereits mit sechs Jahren begann sie mit dem Klavierspiel. Sie hat zahlreiche Auszeichnungen gewonnen und drei CDs eingespielt. In Fürstenau spielt sie Werke von Franz List, Ludwig van Beethoven, Cesar Franck und Viktor Koszenko.

Lebensfrohe Musik

Weiter geht das Programm am 13. März mit einem Ensemble aus Bremen. Die gebürtige Quakenbrückerin Gabriele Banko und Rüdiger Engel (Gesang) sowie Monika Arnold (Klavier) interpretieren Werke unter anderem von Bertolt Brecht, Robert Gernhardt, Walter Jurmann, Georg Kreisler und Kurt Tucholsky.

Am 10. April wird „Alte Musik“ im Schloss zu hören sein. Dabei werden die Gäste mit Martina und Lutz Kirchhoff zwei Virtuosen an der Laute und an der Viola da Gamba erleben. Das Programm heißt „Die Harmonie der Welt“. „Damit wollen



Sie ist am 6. Februar im großen Saal des Schlosses zu Gast: Pianistin Violina Petrychenko aus der Ukraine.

Foto: Violina Petrychenko

wir eine Vorstellung von der tänzerischen, lebensfrohen und geistreichen Musik geben, die auf natürliche Weise zeitlos ist“, so Lutz Kirchhoff. Er gehört zu den international renommiertesten Lautenisten.

Am 15. Mai verbinden „Sounds like a Trio“ klassische Musik mit Elementen des Jazz. Das deutsch-niederländische Trio in der Besetzung Arjen van El (Tenor- und Baritonsaxofon), Michael Kotzian (Klavier) und Konstantin Wienstroer (Kontrabass) wird ihrem Programm „Ist es Klassik, ist



Esther Lorenz singt, begleitet von Thomas Bergler, Songs der Gershwins. Foto: Mirjam Schwarz

es Jazz?“ auch das Fürstenauer Publikum überzeugen. Weiter geht es nach der Sommerpause am 28. Au-

gust mit „Chronos – von der Renaissance bis zur Neuzeit“ Es spielen Gudrun Wagner (Flöte) und Konstanze Kuß (Harfe). Das Publikum wird Werke von Ortiz, Bach, Mozart, Bizet, Debussy, Andrés und Piazzolla hören.

Am 2. Oktober hingegen geht es in eine ganz andere musikalische Richtung. Esther Lorenz wird, begleitet von Thomas Bergler am Klavier, Songs von George Gershwin singen – aus Aufführungen von „Porgy and Bess“ bis hin zu „Rhapsody in Blue“.

Die Veranstaltungen klingen am 27. November mit einem Eugen-Roth-Abend im La Vida aus. Altbürgermeister Herbert Gans, der in Fürstenau an der Eugen-Roth-Straße wohnt, wird Einblicke in Leben und Werke des Lyrikers geben.

Alle Veranstaltungen beginnen um 17 Uhr. Bis auf die Lesung finden sie im großen Saal des Fürstenauer Schlosses statt. Einlass ist jeweils um 16.30 Uhr. Karten sind im Malerfachgeschäft Fritze sowie über die Homepage des Heimatvereins Fürstenau zu erhalten.